

Bochum

Im Mittelpunkt des größten deutschen Industriebezirks, des Ruhrgebietes, liegt die fast tausendjährige Stadt Bochum, die Heimatstadt der Olympiaglocke. In amerikanischem Wachstum ist sie in nur acht Jahrzehnten zu einer modernen Großstadt mit rund 320 000 Einwohnern geworden, die ihre Geltung nicht hinter andere gleichartige deutsche Städte zurückstellen braucht. Es ist die Stadt, in der man die wirtschaftlichen und kulturellen Lebensbedingungen des wichtigsten deutschen Wirtschaftsgebietes in idealer Weise kennenlernen kann. In den letzten Jahren ist Bochum von ausländischen Studiengesellschaften oft besucht worden, die sich über die gewonnenen Eindrücke nur lobend ausgesprochen haben.

Bochums machtvolleres Wirtschaftsleben veranschaulicht seine gewaltige Steinkohlen-, Eisen- und Stahlindustrie. Als Kohlenstadt besitzt es die modernsten Bergwerksanlagen, die erste Bergschule Europas, die größte Versicherungsanstalt der Welt in der Ruhrknappschicht und die umfassendste Bergarbeiterorganisation des europäischen Festlandes in der Reichsbetriebsgemeinschaft „Bergbau“ der Deutschen Arbeitsfront. Weltbekannte Eisen- und Hüttenwerke, die modernsten Röhrenwalzwerke Deutschlands, Maschinen- und Fahrzeugfabriken von Ruf, chemische Werke und eine mannigfaltige Klein- und Mittelindustrie bereichern das industrielle Leben der Stadt. Für die Umgebung hat Bochum Bedeutung als Handelsstadt. Industrie und Handel haben Bochum mit seinem eng-

